

I, 5. Antwort des Moses von Aggel.

\*19

nicht gar zu weise, damit du nicht sterbest“, und ferner<sup>1)</sup>: „Mein Sohn, hüte dich, viele Bücher zu schreiben ohne Ende, und viel Reden ist eine Ermüdung für das Fleisch.“ Und ferner: „Sei eifrig, zu hören, und sei langsam<sup>2)</sup>, zu  
5 antworten“, . . . .<sup>3)</sup>. Und so würde ich aus Furcht gehandelt und geschwiegen haben, wenn nicht die Liebe mich drängte, und wenn nicht die Schrift mich ermunterte, die da sagt: „Der dich bittet, dem gib!“ Und der Weise befiehlt ferner<sup>4)</sup>: „Unterlaß nicht, Gutes zu thun, so viel  
10 du thun kannst, und wenn du hast, so sage nicht zu deinem Nächsten: Gehe und komme morgen wieder, so will ich dir es geben.“ Aber „wer das Wort verschmäht<sup>5)</sup>, kommt durch dasselbe um“, und wer seinen Nächsten verachtet, ist ein Sünder. „Heilung der Zunge ist das Wissen  
15 des Weisen“<sup>6)</sup>, und „wer von seinen Früchten isst, wird satt“<sup>7)</sup>, und eine Freude des Mannes ist das Wort seines Mundes; wer zur rechten Zeit spricht, für den ist es gut, und wer ein Wort einsieht, findet (S. 18) Gutes. Weisheit, Züchtigkeit und Wissen sind von Gott, und Liebe  
20 und der Weg guter Werke sind von ihm. Und der Weise(?) spricht: „Die verständige Natur findet(?) Verständnis, und eben dieses Verständnis reinigt den Verständigen“; und ferner: „Jeder, der in der Schöpfung<sup>8)</sup> ist, ist ein Empfänger des Wissens Gottes. Wer mehr als  
25 dieses Wissen das Nichtwissen ehrt, wird mit Recht böse genannt.“ Ferner sagt die Schrift<sup>9)</sup>: „Bittet, so werdet ihr empfangen, klopfet an, so wird euch aufgethan, rufet, so wird euch geantwortet“; und ferner<sup>10)</sup>: „Wer, der Weisheit ermangelnd, sie von Gott erbittet, ohne zu zweifeln,  
30 dem wird sie gegeben.“ Und deswegen, o Trefflicher, aus diesen (Gründen) und infolge der Liebe, die nicht das Ihre sucht, sondern das ihres Nächsten, gehe ich daran,

1) Eccl. 12, 12. 2) So zu lesen; vgl. Sir. 5, 11. 3) Die nächste Zeile ist wegen der Lückenhaftigkeit des Textes unübersetzbar. 4) Prov. 3, 27f. 5) Vgl. Prov. 13, 13. 6) Vgl. Prov. 12, 18. 7) Vgl. Prov. 12, 14. 8) So zu lesen? Hfm. 9) Matth. 7, 7. 10) Vgl. Jac. 1, 5f.

\*2\*